

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 1 KR 115/12 B

L 4 KR 2393/10 (LSG Baden-Württemberg)
S 10 KR 721/09 (SG Heilbronn)

.....,
Kläger und Beschwerdeführer,
Prozessbevollmächtigter:

g e g e n

Kaufmännische Krankenkasse - KKH,
Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 1. Senat des Bundessozialgerichts hat am 6. Februar 2013 durch den
Präsidenten M a s u c h sowie die Richter Prof. Dr. H a u c k und Dr. E s t e l m a n n
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des Landes-
sozialgerichts Baden-Württemberg vom 19. Oktober 2012 wird als unzulässig verworfen.

Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Der Kläger hat gegen die Nichtzulassung der Revision in dem seinem Prozessbevollmächtigten am 26.10.2012 zugestellten Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 19.10.2012 mit einem am 29.10.2012 eingegangenen Schriftsatz seines Prozessbevollmächtigten Beschwerde eingelegt. Die Beschwerde ist aber nicht begründet worden.
- 2 Die Beschwerde ist unzulässig, da sie nicht innerhalb der am 27.12.2012 abgelaufenen Begründungsfrist begründet worden ist (§ 160a Abs 2 S 1, § 64 Abs 3 SGG). Die Beschwerde musste daher in entsprechender Anwendung von § 169 S 2 und 3 SGG durch Beschluss verworfen werden (§ 160a Abs 4 S 1 Halbs 2 SGG).
- 3 Die Kostenentscheidung beruht auf einer entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

